



Protokoll der 5. Lokalen Bildungskonferenz Finkenwerder

Donnerstag, den 15.06.2017, von 16:30 bis 19:00 Uhr

Im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum (KJFZ)

Norderschulweg 9, 21129 Hamburg

Vom Netzwerk zur Bildungskonferenz

Ein Jahr LBK in Finkenwerder- eine Zwischenbilanz

Moderation: Anita Hüseman

Bezirkliche Bildungskordinatorin: Susanne Hüttenhain

RBK-Geschäftsstelle: Josephine Koschak (Protokoll)

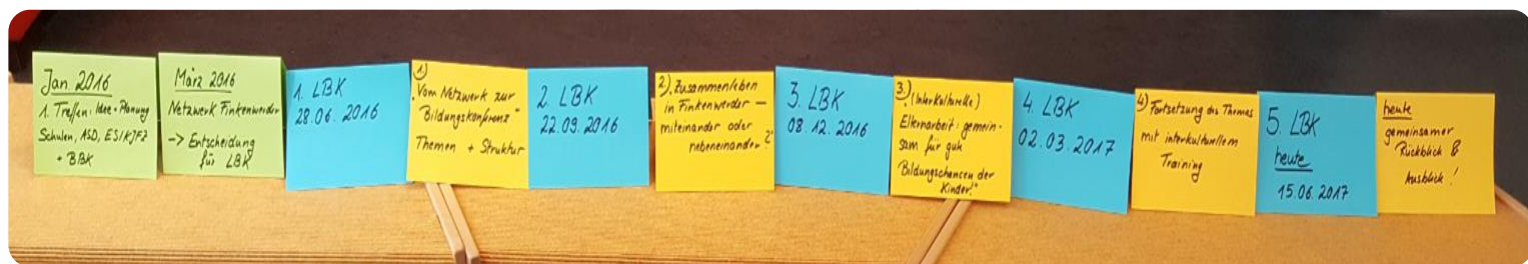
1. Begrüßung

Susanne Hüttenhain begrüßt die TeilnehmerInnen der fünften Lokalen Bildungskonferenz in Finkenwerder.

Diese Konferenz steht ganz im Zeichen von Rückblick und Ausblick:

Ein Jahr LBK in Finkenwerder. Was ist passiert? Welche Highlights gab es? Und auf welche Weise hat die LBK zu einer verbesserten Vernetzung im Stadtteil beigetragen?

Nach der Begrüßung durch die Moderatorin, Anita Hüseman, gibt Frau Hüttenhain einen anschaulichen Rückblick.



2. Auswertung – ein Jahr LBK-Prozess

In drei Kleingruppen wurde anhand von mehreren Auswertungsfragen (siehe Foto) rege diskutiert.

3.1. Was waren die Highlights des Prozesses?

Entscheidend für alle Beteiligten ist der *Kontakt zu anderen Einrichtung* und die Diskussion über aktuelle und *relevante Themen*.

Zu den Highlights zählt u.a. die *positive Vernetzung*, sowie der rege Austausch zwischen dem Haus der Jugend und den Schulen.

Die Eingangsrunde, sowie die *Berichte aus den Stadtteilen* wurden von allen Anwesenden als sehr informativ und wertvoll genannt und werden auch künftig einen festen Bestandteil – zu Beginn einer Lokalen Bildungskonferenz – bilden.

Zu den Highlights zählten die TeilnehmerInnen, die *Impulsvorträge* der LBK. Insbesondere wurden hier der Impuls zur interkulturellen Elternarbeit an Schule aus Mümmelmannsberg und die Beteiligung der Inselmütter genannt. Gerade die guten *Praxisbeispiele* gaben eine weitere/neue Verknüpfung für die eigene, bislang geleistete Arbeit im Stadtteil.

Die *Moderation* sowie die *fachliche Begleitung* wurden explizit gelobt und man ist für eine Fortführung der LBK Veranstaltung in diesem Rahmen.

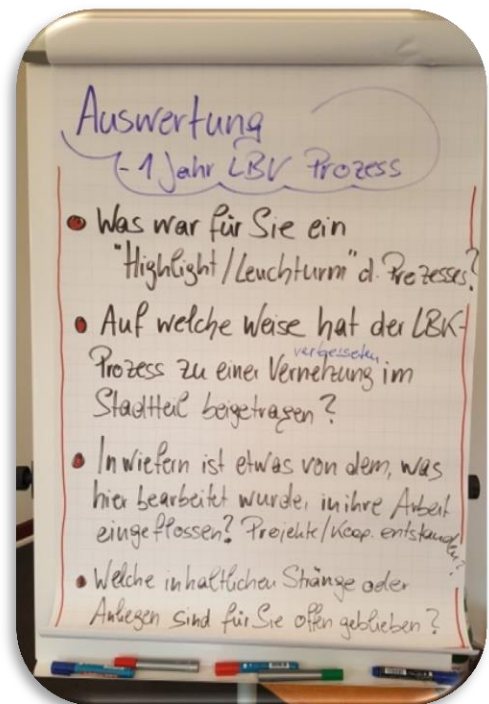
3.2. Auf welche Weise hat der LBK-Prozess zu einer verbesserten Vernetzung im Stadtteil beigetragen?

Durch die *Teilnahme an den LBK Veranstaltung* kommen die Vereine, Träger, Schulen und Institutionen aus Finkenwerder schneller in Kontakt. Eine *wichtige Vernetzung* im Stadtteil, gerade auch für neue Institutionen, ist so möglich. Positiv gesehen worden ist bei dieser Veranstaltung vor allem auch das Kennenlernen der teilnehmenden Institutionen, Schulen, Träger, Vereinen usw. untereinander in punkto *Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen* und im Plenum. (gegenseitiges Kennenlernen von Arbeitsweisen und Haltungen!!)

3.3. Inwiefern ist etwas von dem, was in einer LBK bearbeitet wurde in die tägliche Arbeit eingeflossen?

Entscheidend sei die Erkenntnis, dass *Kontakte* in erster Linie über die *Eltern* gewonnen werden.

Die informative Eingangsrunde/die Berichte aus den einzelnen Institutionen zu Beginn einer jeden LBK sind ein wesentlicher Aspekt für die tägliche Arbeit im Stadtteil.



3.4. Welche inhaltlichen Stränge oder Anliegen sind offen geblieben?

Für die weitere Zusammenarbeit sollen auch künftig *Anregungen aus anderen Stadtteilen* gesammelt und aufgenommen werden. So verspricht man sich weitere interessante Kooperationen und Projektanregungen.

Etwas kritisch hingegen sah man die Veränderungen des Teilnehmerkreises. Es sind neue TN hinzugekommen, aber auch mehrere Institutionen/Personen nach der Entscheidung, aus dem bestehenden Netzwerktreffen eine Lokale Bildungskonferenz zu machen, weggeblieben.

Gemeinsam wurde hinterfragt, woran das liegen könnte.

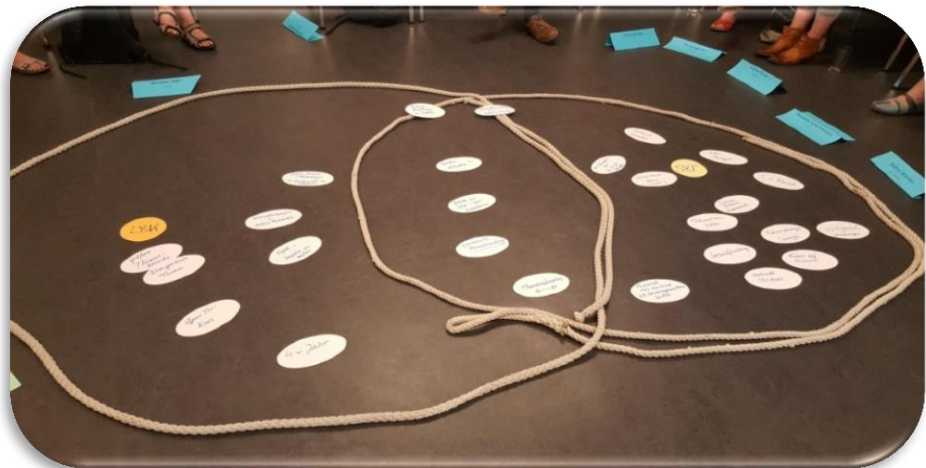
Das Verwenden von internen *Abkürzungen* wurde kritisch diskutiert. Gerade für neue TeilnehmerInnen der LBK ist es zu Beginn daher schwierig, der Veranstaltung inhaltlich zu folgen.

4. Sozialraumteam (SRT) und Lokale Bildungskonferenz (LBK) – Wie verhalten sie sich zueinander? Doppelstruktur oder Ergänzung?

Das Jugendamt Hamburg-Mitte, Region 1 (Mitte-Kern) hatte im Januar 2017 zur Auftaktveranstaltung „Das Kind im Fokus des Sozialraumes“ eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Bildung von Sozialraumteams angeregt.

Die anwesenden VertreterInnen aus Finkenwerder haben diese Anregung aufgegriffen und sich seitdem mehrfach getroffen, um die Gründung eines SRT in Finkenwerder voranzutreiben.

Daher war eine Klärung erforderlich hinsichtlich der Aufgaben und Ziele sowie hinsichtlich des TN-Kreises von LBK und SRT.



Wer macht was? Unterschiede und Überschneidungen?

SRT (Sozialraumteam)	Überschneidungen	LBK (Lokale Bildungskonferenz)
Besprechung von anonymen Fällen – Austausch mit Fachkräften	beides erhalten!!! personelle Überschneidungen	größere Themenbereiche/ übergeordnete Themen
fachlicher Austausch zu <ul style="list-style-type: none"> - Kinderschutz - Prävention 	SRT als Weiterentwicklung Es soll eine Brücke zwischen LBK und SRT geben: Austausch von Informationen und Themenwünsche	offener Teilnehmerkreis (Fachkräfte, Schulleitungen etc.)
Bedarfsermittlung aus Fallbesprechungen		Inputs und Impulse von außen / Gute Praxis und externe ReferentInnen
es soll in Zukunft ein eigenes SRT Budget geben	Rückkopplung der Inhalte zwischen LBK und SRT gewünscht	Bedarfsermittlung im Stadtteil 4 x pro Jahr
Rahmenbedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Treffen: 1x im Monat - Geschäftsordnung - es gibt einen geschlossenen Verteiler/verbindlicher TN-Kreis - Vertraulichkeit und Verschwiegenheit - TN-Kreis: Fachkräfte nah am Kind (Beratungslehrer, Sozialpädagogen...) 		ggf. auch politische Themen und Forderungen ⇒ Solidarität im Stadtteil erzeugen

5. Wie geht es weiter?

- Beispiele aus anderen Bereichen/ Stadtteilen als Impulse
- Art der Vorbereitung der LBK empfinden alle Teilnehmer als wichtig
- Schwerpunktthema (für 2-3 Sitzungen) festlegen, um intensiv an den Themen arbeiten zu können
- wechselnde Veranstaltungsorte im Stadtteil beibehalten
- Überprüfen der Startzeit der Veranstaltung (bisher Beginn: 16:30Uhr)
 - Vorschlag: 14:00Uhr // 16:30Uhr // 18:30Uhr
- Klärung: Woran liegt es, dass bestimmte Personen/ Institutionen fehlen?
 - In den Kitas haben größtenteils die Leitungen gewechselt
 - Begrifflichkeit „Bildungskonferenz“ muss erläutert werden, es ist kein rein schulisches Thema
 - Offen nachfragen
- Moderation & Protokoll
 - die Ressource für Moderation bleibt erhalten
 - das Protokoll wird durch die RBK-Geschäftsstelle übernommen
- Regelung der Finanzierung für eventuelle Referenten: Wer könnte Kosten tragen?

6. Themenvorschläge für die nächste LBK

- Drogen und Sucht in der Familie / im Stadtteil => Umgang mit diesem Thema
 - Präventions- und Berührungspunkte
- Angebotsstruktur und Angebotsentwicklung
- Verhalten von Schülerinnen und Schülern im Umgang mit anderen innerhalb der Schule